

Pressemitteilung

Zum 1. Deutschen Diversity-Tag am 11. Juni

AWO verleiht erstmals Innovationspreis für neuartige Projekte und Ideen

Kiel, 11. Juni 2013. Anlässlich des 1. Deutschen Diversity-Tags hat die AWO Pflege Schleswig-Holstein am 11. Juni erstmals den AWO Innovationspreis für neuartige und kreative Projekte und Ideen innerhalb der AWO Einrichtungen und Dienste verliehen. Ausgezeichnet wurden der **Qualitätszirkel der Kieler Servicehäuser** für „Das neue Tagesprofil“, eine pragmatischere, übersichtlichere und kundenbezogenere Form der Pflegedokumentation, die den bisherigen Dokumentationsaufwand reduzieren soll, sowie das **AWO Servicehaus Friesischer Berg in Flensburg** für die kreative, generationsübergreifende Umgestaltung und Bewirtschaftung des Gartens der WOHNpflege durch AWO-Mieter und Schüler der Auguste-Victoria-Schule aus dem Stadtteil.

Die Preise wurden im Rahmen einer Feierstunde in der AWO Landesgeschäftsstelle Kiel durch den AWO Landesvorsitzenden Wolfgang Baasch und den Leiter des Unternehmensbereichs Pflege, Uwe Braun, überreicht: „Das Stichwort 'Vielfalt' und das Motto unserer aktuellen Kampagne 'Pflege braucht Zeit' heißen für uns auch: Raum und Zeit für Mitarbeiter, um neue Projekte und Systeme zu entwickeln, innovative Ideen auszutauschen und voneinander zu lernen“, so Braun über die Hintergründe der Preisverleihung. „Mit dem Innovationspreis möchten wir einen Anreiz schaffen, Bekanntes und Bewährtes kontinuierlich zu hinterfragen und immer wieder auch neue, vielfältige Ideen in die Arbeit mit alten und pflegebedürftigen Menschen einzubringen.“

Ziel des Gewinner-Projekts der Kieler Servicehäuser ist es, den Aufwand für die Pflegedokumentation zu reduzieren und dabei den Pflegebedürftigen mit seinen Ressourcen, Risiken, Bedürfnissen und Wünschen in den Mittelpunkt zu stellen. „Pflegerisches Denken bildet sich für uns nicht in Pflegemodellen ab, sondern an der Beschreibung dessen, was der Mensch ist und kann“, erklärt Gitta Doege, Leiterin der Kieler Servicehäuser, die den Preis stellvertretend für den Qualitätszirkel entgegennahm. „Daran haben wir uns bei der neuen Form der Pflegedokumentation orientiert. Nur so wird die Dokumentation in unseren Augen wirklich verständlich und zu einer Grundlage für eine multiprofessionelle Betreuung durch Mitarbeiter mit unterschiedlichen Qualifikationen und Hintergründen und ein gutes Leben mit Pflege.“

Außer den beiden Gewinnern sprach Wolfgang Baasch weiteren Einrichtungen, die sich mit Ideen und Projekten am Wettbewerb beteiligt hatten, seine Anerkennung aus: der **AWO WOHNpflege Neumünster** für ein Handbuch für das Veranstaltungsmanagement, dem **AWO Servicehaus Norderstedt** für die Optimierung der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation durch Visitation auf der WOHNpflege, dem **Wohn- und Servicezentrum Tornesch** für den Einsatz von Segways in der Pflege, dem **AWO Servicehaus Mettenhof** für ein Projekt zur positiven Veränderung von Altersbildern und dem **AWO Servicehaus Suchsdorf** für ein Konzept zum ganzheitlichen Umgang mit Schluckstörungen.

Unter dem Motto „Vielfalt unternehmen“ hatte der Verein „Charta der Vielfalt e.V.“ Betriebe und Vereine, Organisationen, Stiftungen und Verbände dazu aufgerufen, am 11. Juni 2013 den 1. Deutschen Diversity-Tag zu feiern. Der deutschlandweite Aktionstag soll Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit geben, gemeinsam auf die wachsende Bedeutung von Vielfalt in Wirtschaft und Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Fotolink: <http://www.awo-pflege-sh.de/presse/medienservice/fotos-pressemitteilungen/>

Hintergrund

„Wer hat an der Uhr gedreht? Pflege braucht Zeit!“ Unter diesem Motto hat die AWO Pflege Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Sozialverband Deutschland – Landesverband Schleswig-Holstein eine neue Jahreskampagne gestartet. „Mit der Kampagne möchten wir auf die vielfältigen 'Zeit-Nöte' in der Pflege aufmerksam machen – die der Pflegebedürftigen, aber auch derjenigen, die pflegen – und gleichzeitig etwas dagegen tun“, erklärte Uwe Braun, Leiter des Unternehmensbereichs Pflege der AWO Schleswig-Holstein.

Gemeinsam mit dem SoVD, den Ortsvereinen, den Ausbildungsstätten für Altenpflege, den Diensten und Einrichtungen der Pflege und vielen ehrenamtlichen Helfern sammelt die AWO Schleswig-Holstein in den kommenden zwölf Monaten Zeit, um sie anschließend der Pflege zur Verfügung zu stellen. „Dafür, aber auch um die Zeit symbolisch wieder selbst in die Hand zu nehmen, haben wir in allen Diensten und Betrieben „Zeitsammelstellen“ eingerichtet, um Zeitspenden und Uhren zu sammeln“, so Braun. „Am Ende des Jahres wollen wir so viele zusätzliche Stunden für die Pflege gesammelt und Menschen gewonnen haben, die sich auch zukünftig mit ihrer Zeit für die Pflege einsetzen. Denn die Bewältigung der demografischen Veränderung muss eine gesellschaftliche Aufgabe sein und darf nicht allein als Aufgabe der Pflegenden gesehen werden!“

Nähere Informationen zur Kampagne gibt es unter <http://www.awo-pflege-sh.de/zeit>

Das Kampagnen-Logo und weitere Informationen stehen im Downloadbereich zur Verfügung.

<http://www.awo-pflege-sh.de/kampagnen/hast-du-etwas-zeit-fuer-mich/downloadbereich/>

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

Konto-Nr.: 30 333 03

Bankleitzahl: 370 205 00

Stichwort: **Zeitspende**



Die AWO Pflege ist ein Unternehmensbereich der AWO Schleswig-Holstein gGmbH. Rund 1.400 MitarbeiterInnen pflegen, beraten und begleiten alte und pflegebedürftige Menschen an mehr als 50 Standorten in Schleswig-Holstein: in ambulanten Pflegediensten, Servicehäusern und Hausgemeinschaften, in Einrichtungen der WOHNPflege, mit Angeboten zur Urlaubs-, Tages- und Kurzzeitpflege und dem Sozialruf. Sie helfen bei den alltäglichen Verrichtungen, unterstützen, wenn Fähigkeiten eingeschränkt sind, und sorgen für Selbständigkeit, wo das Leben durch Krankheit und Alter beeinträchtigt ist. Gemeinsam mit mehr als 20.000 AWO-Mitgliedern in Schleswig-Holstein engagieren sie sich für eine sozial gerechte Gesellschaft. Im Internet unter www.awo-pflege-sh.de

Kontakt für Menschen, die Zeit für die Pflege spenden wollen:

AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Unternehmensbereich Pflege

Sibeliusweg 4

24109 Kiel

Tel: +49 431 5114 550

Verantwortlich für diesen Presstext: AWO Schleswig-Holstein gGmbH, 24109 Kiel, Sibeliusweg 4,

Tel: +49 431 5114 550 | Fax: +49 431 5114 559 | Mail: gl@awo-sh.de